



FEUERWEHREN

im Landkreis Regensburg



Jahresausgabe 2006 · Nummer 12

Sich wohl fühlen.



Es gibt Dinge, die es einem viel leichter machen, mit einem entspannten Lächeln einzuschlafen.

Immer für Sie nah!
REWAG
www.rewag.de

Mehrwartung!

Gut, wenn mehr drin steckt als man erwartet. Bei Reparatur und Wartung von Fuhrparks, technischen Ausstattungen und Rettungsgeräten darf es keine Kompromisse geben.



RFG: Mehr Leistung fürs Geld!

RFG

Regensburger kommunaler Fahrzeugpark GmbH
Markomannenstr. 1, 93053 Regensburg, Tel. 0941 601-2600
Fax 0941 601-2605, www.rfg-regensburg.de

Unser Prinzip:

Qualitätswaren zu niedrigen Preisen





Die jährlich erscheinende Informationsschrift „Feuerwehren im Landkreis Regensburg“ ist zu einem festen Bestandteil der Kommunikation der Landkreiswehren geworden.

Ich danke allen Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehren für ihren tatkräftigen, ehrenamtlichen und selbstlosen Einsatz. Weiter möchte ich allen danken, die in der Redaktion mitgearbeitet und durch ihre Inserate die Herausgabe der Zeitschrift ermöglicht haben.



immer im Brennpunkt des Geschehens. Aktuell zeigt sich dies wieder bei den Planungen für eine evtl. auch bei uns auftretende Vogelgrippe. Auch hier wären die Feuerwehren die erste Sicherungstruppe vor Ort.

Ich wünsche diesem Jahresbericht eine große Leserschaft und danke allen Mitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz im Dienste dieser unverzichtbaren Organisation für die Sicherheit. Ich kann versichern, dass die selbstlose Mitarbeit der zahlreichen Feuerwehrmänner und -frauen unserer Landkreisfeuerwehren ein hohes Ansehen in der Bevölkerung genießt.

Die 177 Feuerwehren im Landkreis Regensburg pflegen untereinander gute Kontakte und tauschen Informationen aus, um sich über technische Neuerungen und Ausrüstungen auf dem Laufenden zu halten.

Eine solche Schrift dient aber auch dazu, die Bevölkerung über die vielfältigen Aktivitäten der Feuerwehren zu informieren.

Meist tritt die Feuerwehr nur in die Öffentlichkeit, wenn es um spektakuläre Einsätze geht. Die Feuerwehren stehen jedoch

Diese Broschüre leistet hierzu einen wertvollen Beitrag.

**Herbert Mirbeth,
Landrat**

Inhalt

Grußwort des Kreisbrandrates	4	Jahresübersicht im Landkreis Regensburg	11	Feuerwehraktionswoche	17
Einsatzstatistik 2005	5	Einsätze und Aktivitäten im Bild	12/13	Belobigungen	
Feuerwehrkontakt zum Vatikan	6	Veranstaltungen · Ausbildung	14	Feuerwehrfrauen im Landkreis	18
Kreisfeuerwehrverband · Personelles	7	Ausbildung · Lehrgänge · Einsätze · Beschaffungen	15	Atemschutz im Landkreis	19
Ehrungen · Glückwünsche · Gedenken	8			Feuerwehrjugend im Landkreis	20/21
				Feste · Ausflug · Fotowettbewerb · Malbuch	22



Beratzhausen
Beratzhausen

• SPORT • FREIZEIT • ERHOLUNG •

- Wanderwege
- Erlebnis- und Familienbad
- Tennisplatz
- Kneipp-Anlage
- Skulpturenpark
- Kulturveranstaltungen
- Walderlebnispfad
- Reiterhöfe/Reitschule
- Eislaufweiher
- Sommer-/Wintereisstockbahn
- Skilift
- Langlaufloipe



www.beratzhausen.de

Tourist-Info des Marktes Beratzhausen

Tel. 0 94 93/94 00-19, Fax 0 94 93/94 00-22, info@markt-beratzhausen.de

Prösslbräu
ADLERSBERG

93186 Adlersberg (Post Pettendorf) · Telefon: Nittendorf 0 94 04 / 18 22 · Fax 0 94 04 / 52 33



IHR PARTNER FÜR IHR FEUERWEHRFEST



Verehrte Leserinnen und Leser, liebe Kameradinnen und Kameraden,

Mit der zwölften Ausgabe der Infobroschüre „Feuerwehren im Landkreis Regensburg“ wollen wir unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger mit umfangreichen Berichten und mit interessanten Fotos über das Jahresgeschehen unserer 177 Freiwilligen Feuerwehren informieren.

Wir alle wurden in den vergangenen Monaten in vielen Bereichen unseres Lebens und Wirkens enorm gefordert. Wir Feuerwehrleute mussten gemeinsam große Anstrengungen unternehmen, um helfen zu können. Wir wurden mit zahlreichen Problemen konfrontiert, wir konnten Menschenleben retten und Sachwerte schützen.

Im Einsatzbereich mussten sich unsere 177 Freiwillige Feuerwehren wieder mit nahezu allen möglichen Gefahrenlagen auseinandersetzen. Das Jahr 2005 hatte noch nicht begonnen und wir sollten uns auf eine mögliche Hilfsaktion nach der Tsunami-Katastrophe in Südost-Asien vorbereiten. Im Donauebereich meisterten unsere Feuerwehren das Hochwasser professionell.

Wir stellten sogar noch Einsatzkräfte für den Nachbarlandkreis Kelheim. Ein Bombenanschlag, wie im August in Barbing, zeigte uns allen, dass wir uns nicht nur in Großstädten mit diesen Themenbereichen auseinander setzen müssen. Zahlreiche Verkehrsunfälle forderten die Einsatzkräfte bis zur Belastungsgrenze. Weitere Einsätze bei den verschiedensten Bränden und die sonstigen Hilfeleistungen beanspruchten unsere Aktiven. Alleine die Tatsache dass in Bayern alle drei Minuten eine Feuerwehr zur Hilfeleistung gerufen wird, zeigt die Notwendigkeit unserer Arbeit. Kurz vor Jahresschluss mussten wir nur wenige Kilometer außerhalb unseres Landkreises den schicksalhaften Tod eines Kameraden in Münchsmünster erleben. Dies zeigt uns, wie schnell Grenzen überschritten werden und wie wichtig Ausrüstung und Ausbildung sind. Dieser und viele andere Einsätze zeigen uns sehr deutlich, wie gefährlich unsere Arbeit ist. Dabei schließe ich ausdrücklich die Polizeibeamten und die Kameradinnen und Kameraden der Rettungs- und Hilfsdienste ein, denn nur gemeinsam sind wir stark. Für eine schnelle und wirksame Hilfe haben sich wieder zahlreiche Feuerwehrleute bei Lehrgängen an den Staatl. Feuerweherschulen, sowie den überörtlich auf Kreisebene angebotenen Lehrgängen, vornehmlich in ihrer Freizeit fortgebildet. Etwa 350 Gruppen haben die Leistungsprüfung im Bereich der Jugend, für Techn. Hilfeleistung oder für die Brandbekämpfung abgelegt. Sonderausbildungen z. B. für Bahnerden,

Bootsübungen, Ölwehrs Schulungen und Atemschutzfortbildungen und viele andere Einsatzübungen wurden durchgeführt.

Bei der Feuerwehraktionswoche unter dem Motto „Gemeinsam im Einsatz. - Beim Arbeitgeber und bei der Feuerwehr“ wurde die Arbeit unserer Feuerwehren mit zahlreichen Übungen, Aktionstagen und sonstigen Veranstaltungen positiv dargestellt. Mein besonderer Dank gilt den zahlreichen Arbeitgebern, die unsere Einsatzkräfte immer wieder für diesen Dienst freistellen. Für die überaus großen Aktivitäten darf ich mich bei allen Feuerwehrleuten bedanken und meine volle Anerkennung aussprechen.

Personelle Veränderungen bei unseren Führungskräften mussten mit dem Erreichen der Altersgrenze von KBM Anton Gaschler vorgenommen werden. Dem 1. Kommandanten der FF Wörth, Johann Bornschlegl, wurde die Verantwortung über die Atemschutz- und Gefahrgutausbildung übertragen. Der 1. Kommandant der FF Eilsbrunn, Wolfgang Scheuigenpflug, wurde zum neuen Maschinisten ausbilder ernannt.

Erfreulich ist das positive Abschneiden der Feuerwehrjugend bei den überörtlichen Ausscheidungen. Mit einer großartigen Beteiligung konnten die Skifreizeiten, der Orientierungsmarsch und die Fahrradrallye unserer Nachwuchskräfte durchgeführt werden. Bei einem mehrtägigen Jugendwartseminar in Kallmünz wurden aktuelle Themen der Jugendarbeit vermittelt.

Die Entwicklung des Frauenanteils lässt berechnete Hoffnung zu, dass wir trotz beruflicher Schwierigkeiten mit entfernten Arbeitsplätzen und veränderten Geschäftsöffnungszeiten, den Brand- und Hilfeleistungsschutz auch während des Tages noch flächendeckend gewährleisten können. Die Einbindung zahlreicher Frauen in die Brand- und Hilfeleistungsschutz in Kindergärten und Schulen wirkt sich präventiv aus.

Im Landesfeuerwehrverband wird derzeit an einer Studie über die Entwicklung der Feuerwehren gearbeitet um alle vorhandenen Personalressourcen in Zukunft zu nutzen.

Die Errichtung der Integrierten Leitstelle macht Fortschritte. Die neue Alarmierungsbekanntmachung wird uns im kommenden Jahr fordern, alle Alarmpläne müssen für eine wirksame nachbarschaftliche Löschhilfe und für den Objektschutz umgearbeitet werden. Wir leben in einer Zeit, wo wir notwendiges vom wünschenswerten trennen müssen. Unsere Feuerwehren stellen keine unberechtigten Forderungen, wir brauchen modernes technisches Gerät um wirksam helfen zu können.

Feuerwehrleute gehören zur vertrauenswürdigsten Berufsgruppe, dies bestätigte uns zum wiederholten Male



eine Umfrage. Auf diesen Lorbeeren dürfen wir uns aber nicht ausruhen, sondern wir müssen weitere Anstrengungen unternehmen, damit wir freiwillig und ehrenamtlich unsere Aufgaben auch in der Zukunft erfüllen können. Bei einer anderen Umfrage, für wie wichtig halten sie die verschiedenen Einrichtungen haben sich 82 % für die Feuerwehr, 74 % für die Grundschule und 70 % für die Polizei ausgesprochen. Auf die Frage von wem erwarten sie im Notfall Hilfe haben sich 85 % für die Feuerwehr, 65 % für die Polizei und 44 % für das THW entschieden. Eine weitere Frage beschäftigte sich mit den Eigenschaften die eine Hilfsorganisation haben sollte, hier votierten die Befragten mit 81 % für Schnelligkeit, 65 % für Professionalität, 63 % für Vertrauenswürdigkeit und 58 % setzen auf eine moderne technische Ausstattung. Alles Grundsätze unserer täglichen Feuerwehrarbeit. Das Erreichte gilt es zu sichern, es gilt aber auch klare Perspektiven aufzuzeigen und Visionen zu entwickeln, wie ein wirksamer Schutz unserer Mitbürger auch in zehn Jahren möglich ist. Mit dem Papstbesuch im September müssen auch wir uns enormen Herausforderungen stellen. Viele Tätigkeiten werden notwendig sein, die Menschenströme zu lenken.

Sie sehen, mit diesen wenigen Themen werden unsere Feuerwehrleute an vielen Tagen des Jahres im Terminkalender der Feuerwehrdienst vormerken müssen. Dabei sind mögliche Bereitschaftsdienste für die Fußballweltmeisterschaft noch nicht berücksichtigt. Wir dürfen die Jugendarbeit nicht vernachlässigen und müssen pflichtbewusst die Werbung für Nachwuchskräfte fortsetzen.

Mit der Kommandantenversammlung 2006 endet nach zwölf Jahren meine zweite Amtsperiode als Kreisbrandrat. Gerne stelle ich mich auch in den nächsten Jahren dieser großen Herausforderung für unsere Feuerwehren und für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger. Für die gute und sachliche

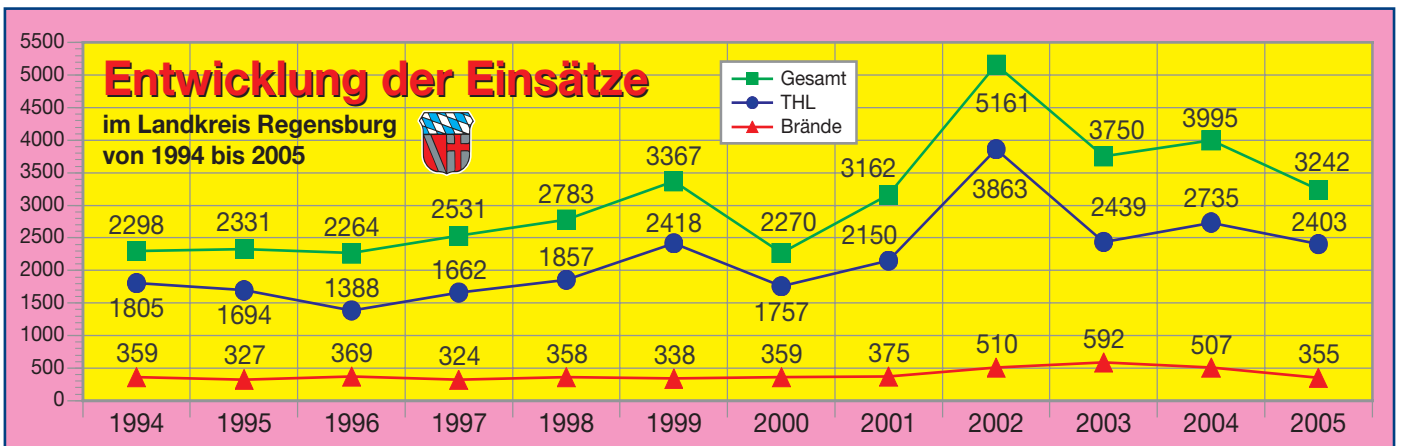
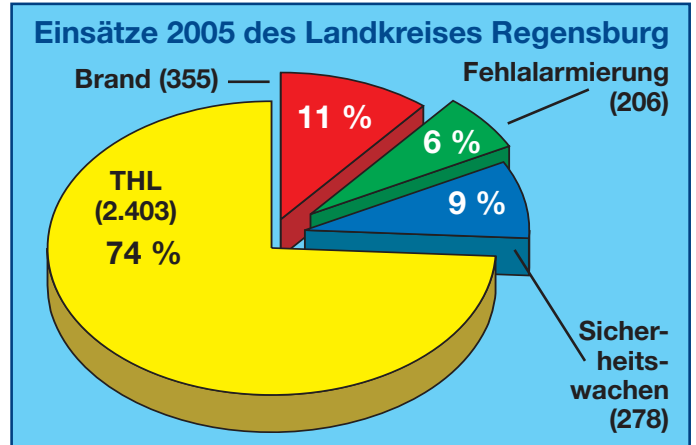
Zusammenarbeit möchte ich mich bei Herrn Landrat Mirbeth und bei allen Bürgermeistern bedanken, hier schließe ich den Kreistag und die Stadt-, Markt- und Gemeinderäte, sowie die Verwaltungen ein. Auch unsere politischen Mandatsträger fördern und unterstützen die Sicherheit unserer Mitbürger. Die Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion, den vier Polizeiinspektionen, der Verkehrspolizeiinspektion, der Wasserschutzpolizei und der Kripo ist harmonisch. Auch mit allen Rettungsdienstorganisationen und bei der Wasserrettung darf ich mich für die kameradschaftliche Zusammenarbeit bedanken. Gemeinsam zum Schutz und zur Hilfe stehen wir mit den angrenzenden Feuerwehren, aber auch mit dem THW in enger Verbindung. Besonderen Dank sage ich den Kameraden der Feuerwehrinsatzzentrale und der Rettungsleitstelle für die Alarmierung unserer 177 Feuerwehren, aber auch für ihr Verständnis bei den ungezählten Funksprüchen. Bedanken möchte ich mich beim Zweckverband für Feuerwehralarmierung und Rettungsdienst und bei der Regierung der Oberpfalz, vor allem bei den Fachberatern für Brand- und Katastrophenschutz. Danken darf ich dem Schulleiter und allen Lehrkräften der Staatl. Feuerweherschule für die gewährte Unterstützung. Eine ausgezeichnete Zusammenarbeit besteht auch mit dem Bezirks- und dem Landesfeuerwehrverband und dessen Fachbereichen, hier können wir immer mit sachkundiger Unterstützung und Hilfe rechnen. Gleiches gilt für die Geschäftsstelle und der Gastlichkeit des Freizeit- und Erholungszentrums der Feuerwehren in Bayerisch Gmain. Herzlichen Dank sage ich den zahlreichen Partnern unserer Feuerwehren, die uns das ganze Jahr finanziell und materiell unterstützt haben. Danken darf ich besonders den Betrieben, Firmen und den Geschäftsleuten, welche dieses Info-Heft mit einer Anzeige unterstützt haben. Ich weiß, dass es immer schwieriger wird die erforderlichen finanziellen Mittel bereitzustellen. Sie fördern und unterstützen damit eine gute Sache, denn Feuerwehrleute helfen, wenn sie Hilfe und Unterstützung brauchen. Mit meinem persönlichem Dank verbinde ich die Bitte an unsere Kreisbrandinspektoren, die Kreisbrandmeister und die Kreisfachberater, die Kommandanten, Führungskräfte und alle Feuerwehrleute auch in Zukunft mit Bereitschaft, Mut und Entschlossenheit für den Schutz und die Hilfe unser Mitbürger einzutreten, denn Feuerwehr ist Ehrenamt, gestern heute und morgen.

Waldemar Knott

Waldemar Knott
Kreisbrandrat und Bezirksvorsitzender



Einsatzart	Anzahl	FwDIt.	Stunden
Brand	355	4.837	6.954
Fehlalarmierung	206	2.640	2.065
Sicherheitswachen	278	1.436	6.323
Techn. Hilfeleistung	2.403	15.958	35.361
Gesamt:	3.242	24.871	50.703



Impressum

Herausgeber und Gesamtherstellung:
 © Paartal-Verlag · Partner der Feuerwehren
 Unterzeller Str. 3 · 86453 Dasing
 Tel. (0 82 05) 72 07 · Fax (0 82 05) 69 97
Redaktion:
 KBR Waldemar Knott, KBM Josef Paulus
Erscheinung: Einmal jährlich
Garantierte Auflage: 7.000 Exemplare
Fotos: Archiv der FF im Landkreis Regensburg
Alle Rechte vorbehalten: Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art- und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages.
 Diese Broschüre wurde gedruckt auf chlor- und säurefreiem Papier.
 Printed in Germany 2006 · 12. Auflage



Lessingstraße 39 – 41 Telefon (0 94 03) 380 · Fax 38 11
 93093 Donaustauf e-mail: info@eden-reha.de · Internet: www.eden-reha.de

KIESSLING-SPEDITION

24-Stunden-Service in ganz Deutschland!
 Auf Wunsch: Terminzustellung bis 10 Uhr/12 Uhr

Logistik National International Nachtexpress Gefahrstofflager

Ihre Sendungen stellen wir mit unserer starken und flexiblen Mittelstands-Organisation über 70 Verteilerstützpunkte täglich mit 1.000 Lkws in ganz Deutschland zu.



Donau-Speditions-Gesellschaft Kiessling mbH & Co. KG www.kiessling-spedition.de
 Gutenbergstraße 15 · 93128 Regensburg · Telefon (09402)944-0 · Telefax (09402)944-116 · info@kiessling-spedition.de



Freiw. Feuerwehren 

93196 Pentzendorf 20.04.2005

93196 Pentzendorf, 11. A. 93196 Pentzendorf

An den Heiligen Vater
Benedikt XVI
Palazzo del Sant'Uffizio
I 00120 Citta del Vaticano

Eure Heiligkeit,

die Freiwillige Feuerwehr Pentling hat gestern Abend, die Gemeinschaft der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Regensburg zum Dank- und zum Fürbittgebet in den Hohen Dom zu Regensburg geladen. Viele Feuerwehren sind der kurzfristigen Einladung mit Ihrer Fahne gefolgt.

In Namen der 177 Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Regensburg und der über 40.000 Feuerwehrmitglieder, darf ich Ihnen ganz herzlich zur Wahl zum Papst und damit zum Oberhaupt der Kirche gratulieren. Wir freuen uns, dass mit Eurer Heiligkeit, ein Theologe auf den Stuhl Petri gewählt wurde, der Mitglied einer Landkreis-Feuerwehr ist.

In dankbarer Erinnerung sind mir, die persönlichen Gespräche bei der Segnung der Pentlinger Löschfahrzeuge.

Heiliger Vater, wir wünschen Ihnen für die Zukunft bei der Leitung der Weltkirche alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Ihr ergebener

Waldemar Knott
Kreisbrandrat

Kreisbrandrat Waldemar Knott, Siegenstr. 11, 93196 Pentzendorf
Tel.: 09404 11 Fax: 09404 3291 Mobil: 0171 8218055, E-Mail: waldemar.knott@vfwv.de

STATERSECRETARIAT
SANTA SEDE
PALAZZO DELLA SEGRETERIA
S. 7

Aus dem Vatikan, im Mai 2005

Das Staatssekretariat des Heiligen Stuhles erwidert Ihnen freundliche Grüße und bestätigt Ihnen den Eingang Ihrer wertigen Nachricht. Der Heilige Vater Papst Benedikt XVI. dankt allen Gläubigen und Menschen guten Willens für die Verbundenheit im Gebet sowie für die zahlreichen Gaben und die guten Wünsche, die er anlässlich seiner Wahl zum Nachfolger Petri empfangen durfte.

Als Unverfälschter himmlischer Gauden erteilt Seine Heiligkeit Papst Benedikt XVI. Ihnen auf die Fürsprache der heiligen Apostel Petrus und Paulus von Herzen des Apostolischen Segen.


Magr. Gabriel CACCEA
Assessor

Funk- und Telefonanlagen
Fernsehtechnik · Schiffselektronik
Betriebsfunk · Funkmeldeempfänger
BOS-Funk · Datenlösungen

Verkauf · Montage · Service

SCHAFBERGER
FUNKTECHNIK

Georg Schafberger · Wolfsegger Straße 16 · 93195 Wolfsegg-Stetten
Tel. (0 94 09) 86 12 50 · Fax 86 12 51 · www.schafberger.de · e-mail: Schafberger-Funktechnik@t-online.de

Fahnen, Standarten
Restaurierungen

T-Shirts, Poloshirts, Caps
bestickt mit Ihrem Logo!



Am Gewerbering 23 | 84069 Schierling bei Regensburg
Telefon: 0 94 51 / 93 13 - 0 | Telefax: 0 94 51 / 33 10
E-Mail: info@koessinger.com | Internet: www.koessinger.com

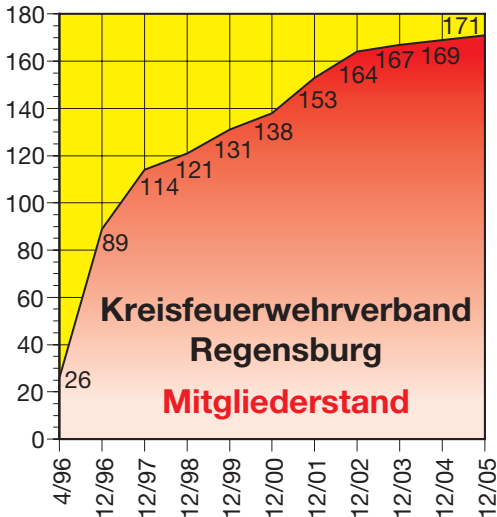
FAHNEN
KÖSSINGER





Kreisfeuerwehrverbands- versammlung 2005

Zur Jahresversammlung 2005 des Kreisfeuerwehrverbandes Regensburg am 14. Oktober 2005 hat der Kreisvorsitzende Kreisbrandrat Waldemar Knott in die Tangrinthalle nach Hemau eingeladen. Drei Wochen zuvor fand im Feuerwehrgerätehaus Pentling eine Sitzung des Verbandsausschusses u. a. zur Vorbereitung dieser Versammlung statt. Mittlerweile sind 171 von 177 Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Regensburg Mitglied im Kreisfeuerwehrverband Regensburg; dies sind 96,05 %.



Neben dem allgemeinen Bericht des Kreisvorsitzenden und aktuellen Informationen aus dem Deutschen Feuerwehrverband nahmen wiederum die Berichte aus den einzelnen Fachbereichen breiten Raum ein. Der Kreisbrandrat rief die Feuerwehren auf, auch künftig zur Gemeinschaft zu stehen, denn: „Nur gemeinsam sind wir stark“. Grußworte richteten Landrat Herbert Mirbeth, Bürgermeister Gerd Schmidt und Fachberater Dipl. Ing. Norbert Koller an die Versammlung.

Im Rahmen der Tagung gab es auch eine Reihe von Ehrungen für verdiente Feuerwehrkräfte, wie Feuerwehrehrenkreuz, Floriansmedaillen in Silber und Gold. Die einzelnen Geehrten sind an anderer Stelle dieser Ausgabe namentlich genannt.

Feuerwehrseelsorge

Die Arbeit im Einsatzdienst bei der Feuerwehr geschieht immer mehr in spürbaren Spannungsfeldern und birgt enormes Stresspotential. Die Einsätze werden komplizierter, vielschichtiger und schwerwiegender und fordern unsere körperlichen und seelischen Kräfte – manchmal bis an, manchmal auch über unsere Grenzen. Danach braucht es da jemanden, der einen versteht.

Einfach nur so zum Reden oder auch für tiefer gehende Ratschläge. Manchmal tut es auch gut, eine Zeit lang begleitet zu werden. Die Erstverantwortung für die Einsatzkräfte liegt im Rahmen der Fürsorgepflicht beim Einsatzleiter, allen voran beim Kreisbrandrat und den Kreisführungskräften. Zu deren fachkundigen Unterstützung haben mehrere Feuerwehrkameradinnen und -kameraden aus

dem Landkreis Regensburg an speziellen Seminaren teilgenommen, bei denen sie in Präventionsarbeit und Stressbearbeitung geschult wurden. Bei Bedarf kann daher auf eine Gruppe von Fachkräften zurückgegriffen werden, die die Einsatzkräftebetreuung in entsprechend kollegialer Weise übernehmen können. Die Landkreisführungskräfte stehen jederzeit als Ansprechpartner für die Präventionsmaßnahmen im Rahmen der Ausbildung sowie ggf. bei bzw. nach Einsätzen für die Vermittlung von Einsatz begleitenden und nachbereitenden Maßnahmen zur Verfügung. Auf diese Weise greifen Fürsorge und Seelsorge ineinander und zielen auf das Wohl und die Stärkung der Einsatzkräfte ab. In nächster Zeit ist beabsichtigt, die ausgebildeten Kräfte konkret zu erfassen, um dann in regelmäßigen Zusammenkünften diesen wichtigen Einsatzbereich gemeinsam zu vertiefen und auszubauen. Bereits im Jahre 1994 haben sich die Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Regensburg nach einem schweren Busunglück auf der A 3 mit der Thematik der Einsatzkräftebetreuung befasst und auseinandergesetzt. Nach verschiedenen schweren und belastenden Einsätzen bei den Feuerwehren im Landkreis Regensburg und den daraus gewonnenen Erfahrungen, sowie zuletzt auch aus den Erkenntnissen vom Eishalleneinsturz in Bad Reichenhall, ist es nunmehr an der Zeit, aus den bereits vorhandenen Fachkräften die „Unterstützungsgruppe Einsatzkräftebetreuung (UEB) für die Feuerwehren im Landkreis Regensburg“ entstehen zu lassen. Mit der Organisation und Koordination hat Kreisbrandrat Knott den Kreisfeuerwehrseelsorger BGR Pfarrer Thomas Schmid, Bernhardswald, beauftragt.

Atemschutz-KBM Anton Gaschler in den Ruhestand verabschiedet

Der langjährige Kreisbrandmeister für die Atemschutzausbildung Anton Gaschler aus Neutraubling



musste aus Altersgründen aus dem aktiven Dienst ausscheiden. Landrat Herbert Mirbeth und Kreisbrandrat Waldemar Knott verabschiedeten Gaschler in den Feuerwehrruhestand. Mit dabei war auch der Abteilungsleiter öffentliche Sicherheit und Ordnung im Landratsamt Regensburg, Herr ORR Dr. Gregor Stehr.

Der Landrat dankte Gaschler für die verantwortungsvolle Aufgabe, die er über viele Jahre hinweg übernommen hatte: „An der guten Ausbildung unserer Feuerwehrler haben Sie großen Anteil“. Anton Gaschler kam bereits 1961 zur Freiwilligen Feuerwehr Neutraubling und übernahm dort viele Jahre das Amt des stellvertretenden Kommandanten. Seit 1994 war er als Kreisbrandmeister für die Ausbildung der Atemschutzträger und auch am Brandübungscontainer verantwortlich. In seiner Würdigung für den ausscheidenden

Kreisbrandmeister Gaschler erwähnte Kreisbrandrat Knott besonders die vielen Gefahrgutunfälle, den Großbrand bei der Firma Czewo in Neutraubling - hier war Anton Gaschler als Erkundungstruppführer in den brennenden Gebäuden eingesetzt - und den Schwelbrand in der Gewürzfabrik Müller in Neutraubling. Die Feuerwehr und die Führungskräfte verabschiedeten Gaschler bei seiner Feier des 60. Geburtstages. Für seinen Einsatz bei der Feuerwehr und seine Verdienste verlieh ihm der Oberpfälzer Regierungspräsident Dr. Wolfgang Kunert das Steckkreuz des Feuerwehrehrenzeichens.

Neuer Maschinistenausbilder

Als Nachfolger für den zum räumlichen Kreisbrandmeister für den Bezirk 5 ernannten Simon Schreck ernannte Landrat Herbert Mirbeth Wolfgang Scheugenpflug zum neuen Kreisfachberater für die Maschinistenausbildung. Scheugenpflug ist 36 Jahre alt und seit 2002 erster Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Eilsbrunn.



Zu den ersten Gratulanten zählten Kreisbrandrat Waldemar Knott und der Abteilungsleiter Öffentliche Sicherheit und Ordnung beim Landratsamt Regensburg, Herr Dr. Gregor Stehr.

Neuer Kreisfachberater Atemschutz

Für den aus Altersgründen ausgeschiedenen Atemschutz-kreisbrandmeister Anton Gaschler wurde Johann Bornschlegl aus Wörth an der Donau von Landrat Herbert Mirbeth und Kreisbrandrat Waldemar Knott zum neuen Kreisfachberater Atemschutz ernannt. Bornschlegl, jetzt 34 Jahre alt, trat 1989 der Freiwilligen Feuerwehr Wörth bei, wurde dort zum Leiter des Atemschutzes bestellt und leitet die Feuerwehr Wörth seit nunmehr drei Jahren als 1. Kommandant. Durch seine berufliche Tätigkeit als Lehrkraft an der Staatlichen Feuerweherschule in Regensburg ist er auch hauptberuflich seiner ehrenamtlichen Arbeit eng verbunden. Sein Aufgabengebiet umfasst die Atemschutzausbildung (Filtergeräte, Preßluftatmer und CSA), die Ausbildung an der Wärmebildkamera, die Umsetzung der FwDV 500 und die Unterstützung bei Gefahrguteinsätzen.



Für Sie gelesen:

Die vfdb informiert über einige Zahlen bei Brandereignissen:

- etwa 600 Brandtote pro Jahr
- etwa 6.000 Schwerverletzte bei Bränden
- etwa 60.000 Leichtverletzte bei Bränden



Ehrungen

Im Jahre 2005 erhielten folgende Feuerwehrkameraden und Zivilpersonen eine Auszeichnung für besondere Verdienste:

KBM a. D. Anton Gaschler, Neutraubling	Steckkreuz des Feuerwehrzei- chens
Bgm. Karl Spangler, Brunn	Bayer. Feuerwehrmedaille
Bgm. Willi Scheck, Mintraching	Bayer. Feuerwehrmedaille
Eduard Omlor, Pentling	Bayer. Feuerwehrmedaille
KBM Matthias Seitz, Unterpraundorf	Ehrendadel der Bayer. Jugendfeuerwehr in Silber
KFB Antonia Amann, Pettendorf	Ehrendadel der Bayer. Jugendfeuerwehr in Silber
K.-H. Hetzenecker, Regenstau	Ehrendadel der Bayer. Jugendfeuerwehr in Silber
Vorst. Dieter Koller, Kallmünz	Ehrendadel der Bayer. Jugendfeuerwehr in Silber
KBM Anton Fröhlich, Unterdeggenbach	Bayer. Feuerwehrkreuz in Silber
Fa. Kraus & Wullinger, Kallmünz	Partnerehrung
Kinder- u. Altenheimstiftung, Kallmünz	Partnerehrung
Fa. Peter Hofmeister, Regensburg	Partnerehrung

Außerdem konnte Landrat Herbert Mirbeth zusammen mit KBR Knott Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden mit dem **Feuerwehrenzeichen in Silber für 25-jährige aktive Tätigkeit** und mit dem **Feuerwehrenzeichen in Gold für 40-jährige aktive Dienstzeit** im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums des Innern auszeichnen. Die Geehrten gehören folgenden Feuerwehren an: Pentling, Graßlfing, Großberg, Matting, Neudorf, Niedergrabraching, Poign, Undorf, Eichhofen, Etterzhausen, Hagenried, Nittendorf, Pollenried, Schönhofen, Sinzing, Viehhausen, Allersdorf, Eggmühl, Mannsdorf, Oberdeggenbach, Schierling, Unterlaichling, Wahlsdorf-Birnbach, Zaitzkofen, Aufhausen, Hellkofen, Irnkofen-Niederhinkofen, Petzkofen, Triftlfing, Diesenbach, Regendorf, Grafenwinn.

Für 20-jährige Tätigkeit als Führungskraft bei der Feuerwehr konnten folgende Feuerwehrkameraden mit der Floriansmedaille in Silber des Kreisfeuerwehrverbandes Regensburg ausgezeichnet werden: Medard Gerl, Taimering; Gerhard Kolbe, Eilsbrunn; Willibald Scheuerer, Dallackenried; Johann Schustereder, Schönach; Albert Zahnweh, Mötzing.

Für 25 jährige Tätigkeit wurde mit der Floriansmedaille in Gold geehrt: Josef Seitz, Haag.



KBR Waldemar Knott gratuliert Altbürgermeister KBI a. D. Hans Zelzner zum 80. Geburtstag

Glückwünsche

Zu runden Geburtstagen, sonstigen persönlichen Ereignissen, Jubiläen und Ehrungen konnte Kreisbrandrat Waldemar Knott folgenden aktiven und ehemaligen Feuerwehrführungs-kräften sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens im Namen der 177 Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Regensburg und den übrigen Führungskräften gratulieren:

- KBI Theo Gruschka,** Pentling zum 50. Geburtstag
- BTP Rupert Schmid,** Nittendorf zum 70. Geburtstag
- KBM Anton Gaschler,** Neutraubling zum 60. Geburtstag
- EhrenKBI Fritz Zimmerer,** Wörth zum 75. Geburtstag
- KBI a. D. Alt-Bgm. Hans Zelzner,** Regenstau zum 80. Geburtstag
- KBM a. D. Josef Meier,** Laaber zum 70. Geburtstag
- KBM a. D. Albin Nutz,** Hemau zum 75. Geburtstag
- Brandrat Alois Lamml,** Pielenhofen, zur Ernennung zum Brandoberrat
- Ehren-KBI Fritz Zimmerer,** Wörth, zur Verleihung der Bürgermedaille

Gedenken an verstorbene Feuerwehrkameraden

Die Freiwilligen Feuerwehren im Lkr. Regensburg hatten auch im vergangenen Jahr wieder die besonders traurige Pflicht, den Feuerwehrkameraden zu gedenken, die für immer von uns gegangen sind. Ihr Verlust ist schmerzlich. Unsere Gemeinschaft muß mit ihnen hochgeachtete Menschen entbehren, die uns sehr nahe standen. Ihr Dienst zum Wohle der Allgemeinheit sei uns Vorbild und Verpflichtung. Wir werden ihnen immer ein ehrendes Andenken bewahren. Neben einer großen Anzahl von Feuerwehrkameradinnen und -kameraden haben wir auch folgende langjährige und verdiente Führungskräfte auf ihrem letzten Weg begleitet:



- Johann Braun, Ehrenkommandant FF Frauenberg
- Konrad Schießl, 1. Vorstand FF Gebelkofen
- Richard Luft, ehem. stv. Leiter der SFSR
- Dr. Robert Eckert, Förderer der Fw, Regenstau
- Wolfgang Weichselgartner, KBM a.D., Gailsbach
- Rudolf Röhr, ehem. Kommandant, Kleinprüfening

Informationen des
Kreisfeuerwehrverbandes Regensburg
finden Sie unter der Internetadresse:

www.kfv-regensburg.de

Bestattungen



Tag und
Nachruf

Bleibinhaus

Lappersdorf	Regendorfer Str. 4	09 41/8 00 63
Regensburg	Donaustauffer Str. 70	09 41/8 00 64
Regensburg	Bischof-Konrad-Str. 4	09 41/8 00 35
Regenstau	Klostergasse 3 a	0 94 02/35 10

**Wir sind zwar nicht die
größte Bank der Welt –**



**aber immer
in Ihrer Nähe.**

Nutzen Sie unsere
persönliche Betreuung



Volksbanken Raiffeisenbanken
www.vr-banken-regensburg.de



Brauerei Bischofshof e.K. · Heitzerstraße 2 · 93049 Regensburg
Tel. 0941/2001-0 · Fax 0941/2001-190 · www.bischofshof.de



Klosterbrauerei Weltenburg GmbH · D-93309 Kelheim · www.weltenburger.de



Jahresübersicht im Landkreis Regensburg

- nach Gemeinden

Gemeinde	Einwohner	Aktive	Weibl.	Jugend	Weibl. Aw.	LAZ	JgFI	JgWT	SFS	Atem	CSA	Funk	TM1	TM2	TF	Ma	Einsätze	BFH	EZ
Alteglöfshelm	3222	76	10	43	18	46	0	0	1	2	0	0	9	3	0	2	81	13	0
Altenthann	1580	230	66	41	17	27	0	31	2	0	0	0	18	0	0	2	33	19	0
Aufhausen	1738	224	45	44	9	67	0	35	1	2	0	4	9	11	0	2	19	14	48
Bach	1770	144	36	64	23	56	0	12	6	0	0	0	9	0	0	0	8	4	0
Barbing	4716	299	74	119	37	108	18	70	4	0	0	5	27	0	0	5	82	38	0
Beratzhausen	5666	216	44	66	18	98	11	49	9	2	0	17	27	0	0	4	106	4	0
Bernhardswald	5622	451	80	110	37	160	46	58	6	0	0	7	38	29	0	0	117	12	0
Brennberg	1854	163	26	59	19	64	0	16	2	0	0	5	0	15	0	0	7	0	0
Brunn	1337	111	15	40	16	40	0	32	0	3	0	5	0	0	0	3	21	9	0
Deuerling	2081	76	8	25	6	20	0	18	1	0	0	0	0	7	0	0	21	10	0
Donaustauf	3781	81	3	30	7	19	0	18	4	0	0	0	3	0	0	0	69	22	0
Duggendorf	1646	161	42	45	13	59	0	15	3	0	0	16	10	0	0	0	7	0	0
Hagelstadt	1911	147	20	46	12	48	0	31	13	6	0	9	7	10	0	3	81	7	0
Hemau	8601	424	81	168	59	214	0	96	10	3	0	0	47	0	0	7	488	30	0
Holzheim	1016	99	7	28	16	34	0	20	3	0	0	2	0	0	0	0	21	4	0
Kallmünz	2891	312	46	38	20	103	6	17	9	0	0	2	10	0	0	7	82	10	0
Köfering	2273	42	7	23	11	24	0	3	1	0	0	6	6	1	0	3	1	0	0
Laaber	5221	284	51	75	24	17	0	36	5	9	1	11	17	0	0	4	54	21	0
Lappersdorf	12812	243	39	61	21	105	13	35	22	0	0	15	19	0	0	3	92	23	0
Mintraching	4720	193	27	81	37	89	41	64	5	0	0	13	0	0	0	10	74	20	0
Mötzing	1448	193	28	21	8	17	0	16	5	1	0	6	11	0	0	0	11	0	0
Neutraubling	12557	51	3	51	19	28	0	22	13	4	0	0	0	0	0	0	153	5	0
Nittendorf	9124	299	15	89	19	49	0	38	11	2	1	14	23	0	0	4	156	14	33
Obertraubling	7163	133	12	69	30	77	34	53	12	4	0	8	0	11	21	0	101	41	0
Pentling	5583	284	39	100	33	119	0	51	18	0	6	7	0	9	0	0	272	23	65
Pettendorf	3246	177	27	20	4	52	0	10	2	0	0	4	2	0	0	2	60	37	0
Pfakofen	1534	59	17	17	7	16	0	0	1	0	0	0	3	2	0	0	16	12	0
Pfatter	3073	174	26	81	37	108	0	34	2	0	0	12	0	0	0	1	46	0	0
Pielenhofen	1349	57	15	8	2	9	0	4	5	0	0	4	0	0	0	4	19	11	0
Regenstauf	14945	591	80	152	52	133	29	159	14	14	0	0	0	0	0	0	313	49	41
Riekofen	800	94	14	19	6	17	0	11	1	0	0	0	5	3	0	0	9	4	0
Schierling	7248	435	46	67	15	127	0	42	7	0	0	0	25	0	0	5	44	22	42
Sinzing	6750	171	12	62	16	44	20	46	19	1	0	9	0	0	15	7	151	8	3
Sünching	1967	100	14	37	13	22	0	30	2	3	0	2	0	0	0	0	78	6	0
Tegernheim	4498	40	8	6	2	18	0	4	2	0	0	0	0	0	0	0	20	12	0
Thalmassing	3256	164	26	40	11	53	0	17	0	1	0	9	6	3	0	0	40	16	0
Wenzenbach	8116	107	13	58	16	87	34	44	5	0	1	9	19	8	0	0	73	6	0
Wiesent	2568	164	0	35	3	27	0	21	3	0	0	5	12	0	0	3	32	11	0
Wolfsegg	1484	53	7	8	5	25	0	3	3	0	0	0	0	0	0	2	17	2	0
Wörth	4484	443	40	61	16	90	0	37	4	0	0	15	0	0	0	0	100	1	0
Zeitlarn	5872	160	29	56	15	31	19	31	6	3	0	0	0	0	0	0	67	3	5
Sonstige	0	0	0	0	0	1	0	0	6	5	7	0	0	0	0	0	0	0	0
Lkr. Regensburg	181523	7925	1198	2263	749	2548	271	1329	248	65	16	221	362	112	36	83	3242	543	237

- nach KBM- / KBI-Bereichen

KBM/KBI	Einwohner	Aktive	Weibl.	Jugend	Weibl. Anw.	LAZ	JgFI	JgWT	SFS	Atem	CSA	Funk	TM1	TM2	TF	Ma	Einsätze	BFH	EZ	
KBM 2 Ederer	13738	558	93	168	53	247	80	102	11	0	1	16	57	37	0	0	190	18	0	
KBM 3 Schweiger	28902	845	190	311	105	256	18	157	31	4	0	5	57	0	0	7	365	100	0	
KBM 8 Hopfensperger	12746	417	51	169	63	196	34	104	30	4	6	15	0	20	21	0	373	64	65	
KBM 9 Keck	15874	470	27	151	35	93	20	84	30	3	1	23	23	0	15	11	307	22	36	
KBI 1 Gruschka	71260	2290	361	799	256	792	152	447	102	11	8	59	137	57	36	18	1235	204	101	
KBM 4 Koller	11979	944	92	236	75	289	0	108	11	0	0	37	12	15	0	4	185	12	0	
KBM 5 Scheck	10673	804	128	202	73	212	41	156	14	6	0	25	25	14	0	12	191	44	48	
KBM 6 Fröhlich	7248	435	46	67	15	127	0	42	7	0	0	0	25	0	0	5	44	22	42	
KBM 7 Fenn	12196	488	80	169	59	187	0	51	16	9	0	24	31	19	0	8	219	48	0	
KBI 2 Haslbeck	42096	2671	346	674	222	815	41	357	48	15	0	86	93	48	0	29	639	126	90	
KBM 1 Glözl	20817	751	109	208	67	164	48	190	20	17	0	0	0	0	0	0	380	52	46	
KBM 10 Rappl	18891	530	88	97	32	191	13	52	32	0	0	23	21	0	0	11	188	73	0	
KBM 11 Ziegeus	8601	424	81	168	59	214	0	96	10	3	0	0	47	0	0	7	488	30	0	
KBM 12 Paulus	14305	687	118	206	64	175	11	135	15	14	1	33	44	7	0	11	202	44	0	
KBM 13 Brey	5553	572	95	111	49	196	6	52	15	0	0	20	20	0	0	7	110	14	0	
KBI 3 Scheuerer	68167	2964	491	790	271	940	78	525	92	34	1	76	132	7	0	36	1368	213	46	
Sonstige	0	0	0	0	0	1	0	0	6	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lkr. Regensburg	181523	7925	1198	2263	749	2548	271	1329	248	65	16	221	362	112	36	83	3242	543	237	



ELI





MAßNAHMEN & AKTIVITÄTEN

im Landkreis Regensburg





Frühjahrskommandanten- versammlung 2005

Am 13. März 2005 fand traditionsgemäß die Frühjahrsversammlung der Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Regensburg im Barbingen Rathausaal mit über 500 Teilnehmern statt. Neben den Kommandanten, Vorständen und Bürgermeistern waren auch zahlreiche Gäste und Politiker erschienen, welche Grußworte an die Zuhörer richteten. Hauptredner Kreisbrandrat Waldemar Knott ließ das vergangene Jahr Revue passieren, hielt einen Ausblick auf das kommende Jahr und machte einige grundsätzliche Feststellungen zur aktuellen und bevorstehenden Situation im Feuerwehrwesen und in der Einsatzbereitschaft. Landrat Herbert Mirbeth dankte den Feuerwehren und Gemeinden für die Aufrechterhaltung des Brand- und Hilfeleistungsschutzes im Landkreis Regensburg. Äußerst interessant waren auch die Ausführungen des TÜV-Suchtbeauftragten Dominik Hammer zum Thema Alkoholmissbrauch und verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol. Nach seinen Ausführungen hört der richtige Umgang mit Alkohol dann auf, wenn ohne Maß und Ziel getrunken wird. Wer die Gläschen schnell und ungeduldig in sich hineinkippt, ohne ordentliche Grundlage, als Durstlöcher, trotz Schwangerschaft oder Medikamenteneinnahme, konsumiert ohne Verstand. Jugendliche aber bräuchten Vorbilder, um einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu lernen. So könne missbräuchlicher Konsum schon vorgebeugt werden, in dem bestimmte Getränke bei Veranstaltungen gar nicht erst angeboten würden. KBR Knott will die Verantwortlichen dazu sensibilisieren, dass deutliche Worte zu einem Rückgang des Missbrauchs führen. Ich will nicht die Vereinfachung abschaffen, betonte er, aber wir müssen die Gefahren erkennen und ihnen entgegenwirken.

Kommandanten Winterschulungen 2005

Die alljährlichen Winterschulungen der 1. u. 2. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren fanden statt in Barbing, Hagelstadt und in Regenstau. Folgende Themen wurden behandelt und diskutiert: Vorstellung der ABC-Komponente Pentling, Über-/Unterflughydranten (Bedienung, Wartung, Pflege), Zusammenarbeit Seelsorger - Feuerwehr, Neuerungen Atemschutz, Allgemeine Informationen.

Sonstige Veranstaltungen

Ermittlung Kräftebedarf Seebeben
Spendenaktionen für Seebeben
Rescu-Preis FF Barbing
Vortrag Vereinsrecht
Hochwasserschutzvorstellung
KBR-/KBI Tagungen
Klausurtagung KBR
Charivari-Spendentelefon
Schmutzwasserpumpenübergabe THW Wörth
Feuerwehrwallfahrt nach Lourdes
Interschutz Hannover
Ehrenamtsgespräch mit Landrat
Sicherheitsgespräch
Gespräche wg. Zusammenarbeit mit der örtlichen Presse
mehrere Redaktionsbesprechungen für versch. Veröffentlichungen
Navi-Übergabe
KatS-Übung Stadt Regensburg u. Nürnberg
Vorführung Desinfektions- u. Dekontaminationsmaterial in Wiesent
Ehrenamtsfotowettbewerb
Papst-Wahl
Benefiz-Konzert mit dem Musikkorps der Bayerischen Polizei in Regenstau
Abend des Ehrenamtes im Würther Schloss
Übergabe Atemschutzstand Neutraubling
Feuerwehrdirekthilfe, Vers., Konvoi, Konzert
Vorführung Rettungsgeräte

Staatsempfang Hochwasser
Kreisfeuerwehrverbandsversammlung
Hochwassernachbesprechungen LRA u. Reg.-Opf.
Gespräche wegen Funkverbesserung
Zahlreiche VB-Termine

Lehrgänge an den Staatl. Feuerweherschulen 2005

ABC Dekon Technik	3
ABC Einsatz Teil 1+2	2
Atemschutzgeräteträger	4
Atemschutzgerätewart	3
Aufbaulehrg. Absturzsicherung	1
Aufbaulehrg. Ausb. Maschinisten	1
Aufbaulehrg. Einsatzleitung	4
Aufbaulehrg. Gruppenführer	6
Ausbilder Atemschutz	2
Ausbilder Funk	1
Ausbilder Maschinist	2
Ausbilder TrpM/TrpF	1
Belastungsbewältigung	3
Bootsführer	9
Brandhaus	26
Brandschutzerziehung	2
DL-Maschinist	3
EDV Basis FF	2
EDV Basis Grund	2
Feuerwehrarzt	1
Führen im KatS	5
Führer im ABC Einsatz T 1	1
Führer im ABC Einsatz T 2	1
Gerätewart	6
Gruppenführer	75
Hilfeleistung Bahn	1
Hubschrauber Außenlastbeh.	1
Jugendwart	7
Leiter Atemschutz	8
Leiter einer Feuerwehr	27
Maschinisten	3
ÖEL	1
ÖSA	2
Schiedsrichter	1
Strahlenschutz Grundlagen	2
Taucher Stufe 2	1
THL RW/LF	11
THL Zusatzbel.	2
UVV	3
Verbandsführer	2
Vorbereit Ausb. Masch.	2
Wasserrettung m. Hubschrauber	1
Zugführer	7
Gesamt	248

Weitere Aus- und Fortbildung

Kreisausbildungslehrgänge:

15 Truppmannlehrgänge Teil 1 mit 362 Teilnehmern (Vorjahr 338), davon 276 männlich und 86 weiblich (= 23,8 %) in Schönach, Bach, Alteglofsheim, Hemau, Pfaffenfang, Beratzhausen, Friesheim, Schönhofen, Schierling, Laaber, Kallmünz, Bernhardswald, Oppersdorf, Hackenberg, Aufhausen
7 Truppmannlehrgänge Teil 2 mit 112 Teilnehmern (Vorjahr: 139), davon 91 männlich und 21 weiblich (18,7 %) in Obertraubling, Deuerling, Aufhausen, Wenzelbach, Brennbach, Köfering, Pentling.

2 Truppführerlehrgänge mit 36 Teilnehmern (Vorjahr: 22), davon 28 männlich und 8 weiblich (= 22,2 %) in Obertraubling, Viehhausen.

8 Sprechfunklehrgänge mit 221 Teilnehmern, davon 179 männlich und 42 weiblich (= 19,0 %) in Grünthal, Lappersdorf, Hagelstadt, Oberhinkofen, Frauenberg, Pollenried, Pfatter, Dallackenried

4 Maschinistenlehrgänge mit 83 Teilnehmern, davon 74 männlich und 9 weiblich (10,8 %) in Mintraching, Barbing, Beratzhausen, Lappersdorf

4 Atemschutzgeräteträgerlehrgänge mit 65 Teilnehmern, davon 64 männlich und 1 weiblich (= 1,5 %) in Moosham, Laaber, Neutraubling, Regenstau.

3 Maschinistenfortbildungen in Regenstau, Pentling, Mintraching



2 CSA-Lehrgänge mit 16 Teilnehmern in Pentling und bei der Ostram-BetrFw

248 Teilnehmer an Lehrgängen den Staatl. Feuerweherschulen in Regensburg, Würzburg und Geretsried, davon 229 männlich und 19 weiblich (= 7,66 %)

Leistungsprüfungen

291 Gruppen mit 2.548 Teilnehmern bei Leistungsprüfungen:

40 Jugendleistungsgruppen
190 Löschgruppen
61 THL-Gruppen

271 Teilnehmer bei der Jugendflamme, davon 201 männlich und 70 weiblich (= 25,8 %): 150 Stufe 1, 87 Stufe 2, 34 Stufe 3

Jugendwissenstest in allen KBM-Bezirken mit 1.329 Teilnehmer, davon 873 männlich und 456 weiblich (= 34,3 %) (450 x Stufe 1, 392 x Stufe 2, 289 x Stufe 3, 198 x Stufe 4 u. weitere); die meisten Teilnehmer mit 190 Feuerwehranwärtern waren im KBM-Bezirk 1 - Glöztal zu verzeichnen.

3 Kommandantenwinterschulungen in Barbing, Hagelstadt und Regenstau

Österreichisches Leistungsabzeichen der Führungskräfte

Vorstellung Konzept für Notstandseinheiten

Atemschutzsymposium
ABC-Fortbildung
Seminar Busunfall
Seminar Wärmebildkamera
Weiterbildung Wasserrettung und Bootsführer
Rettungsübungen auf der Donau
Weiterbildung Hubschrauberunfälle
Atemschutzcontainer
Ölwehrweiterbildung
Arbeitskreis Wasserrettung
Fortbildung Luftbeobachter
Bootsübungen auf der Donau
zahlreiche Übungen zur Feuerwehraktionswoche
Bahnerden



Autohaus Neutraubling • Neusatzter Str. 14
93073 Neutraubling • Tel.: 09401/ 93 32-0

Autogas - wir rüsten um!
Probefahrt und Info unter Tel.: 09401/93 32-33



www.autohaus-neutraubling.de
autohaus-neutraubling@t-online.de



Ölwehrweiterbildung

Der Vorsitzende des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberpfalz, Kreisbrandrat Waldemar Knott, hat 65 Führungskräfte der Oberpfälzer Feuerwehren zu einem Ölwehrweiterbildungsseminar in die Staatliche Feuerwehrschule Regensburg eingeladen. Neben Firmenvertretern, welche Ölbinderprodukte vorstellten, und einem Vertreter der MERO war Kreisbrandmeister Hans Glötzl, Regenstauf, Hauptreferent der zweitägigen Veranstaltung. Folgende interessante und wichtige Themen wurden dabei behandelt: Ölwehrgeräte in Bayern, Einbringen und Typen von Ölsperren, Ölwehreinsatz im K-Fall - Hochwasser, Aufbau und Betrieb eines Entsorgungspunktes, Sonderalarmpläne der MERO und TAL, Einsatzmöglichkeiten von Ölbindern und Öltüchern, praktische Erklärungen zu Ölabscheidern, Mobmatic-wringer, Skimmersätze, Ölsperrensysteme, Übergangsstücke, usw.

Notstandseinheiten

Der Fachbereich Katastrophenschutz des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberpfalz stellte am Samstag den 12. März 2005 130 Oberpfälzer Feuerwehrführern und mehreren Gästen aus ganz Bayern in Regenstauf Muster-Notstandseinheiten vor. Der Referent KBM Hans Glötzl gliederte mögliche Notstandseinheiten in folgende Bereiche: „Sturmschaden, Stromausfall, Hochwasser, Wasserförderung, Wassertransport, Ölschäden“. Das Pfingsthochwasser 1999 und das Augusthochwasser 2002 haben gezeigt, dass eine Neukonzeption der Notstandseinheiten notwendig ist, da sich die Art der Einsätze und Hilfeleistungen wesentlich geändert haben. Die Hilfsorganisationen müssen sich auf die neue Situation einstellen. Die bei den Feuerwehren vorhandenen Gerätschaften reichen bis auf einige notwendige Neuanschaffungen grundsätzlich aus. Diese müssen nur entsprechend organisiert und bedarfsgerecht zusammengezogen werden. Hier wird stets darauf geachtet, dass im eigenen Schutzbereich keine wesentliche Verminderung des örtlichen Brand- und Hilfeleistungsschutzes eintritt. Die Teilnehmer zeigten sich beeindruckt von der Art und Weise der Präsentation durch Hans Glötzl. KBR Knott dankte Glötzl und den 16 Feuerwehren des KBM-Bezirks 1 für diese vorsorgenden Maßnahmen.

Jugendwertschulungen 2005

Die alljährliche Schulung der Jugendwarte der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Regensburg fand wieder in den drei KBI-Bereichen statt. Versammlungsorte waren Gasthaus Lingauer, Bernhardswald, Gasthaus zum Löwen, Eggmühl und Gasthaus Schnaus in Oberpfraundorf. Nach den Grußworten des Kreisbrandrates und des jeweils örtlichen Bürgermeisters wurde ein Rückblick auf das abgelaufene Jahr gehalten sowie die Jugendveranstaltungen des Jahres 2006 vorgestellt. In Abarbeitung der Frage des Kreisjugendwartes, ob die „Einladungen rechtzeitig kommen und ob der Informa-

tionsfluss ausreichend ist“ wurde Kritik geübt an der Verteilung bzw. Weitergabe von Informationen von oben nach unten bis zu deren eigentlichen Ziel, nämlich den Feuerwehranwärtern. Die elektronische Post (E-Mail) wäre vielfach schneller als der herkömmliche Weg per Bote; jedoch besteht hier die Gefahr, dass der Dienstweg, welcher u.a. zur Erlangung des Versicherungsschutzes notwendig ist, nicht eingehalten wird.

Größere Einsätze

Bombenanschläge in Barbing, Hochwassereinsatz Donau, VU Tunnel, Öl Schleuse Geisling, Brand Schreinerei Schwarzenhonthausen, mehrmals größere Mengen Diesel aus Lkw auf BAB, Lkw-Brände und Lkw-Unfälle auf der BAB, Wohnungsbrand Wörth, Scheunenbrand Wörth, mehrere Personen vor Zug, Wohnungsbrand Laub, Kellerbrand Obertraubling, Wohnungsbrand Tegernheim, Wohnungsbrand Bergmatting, mehrere Verkehrsunfälle mit verletzten und getöteten Personen.

Beschaffungen für die Feuerwehren im Jahre 2005

Für die weitere Sicherung und Aufrechterhaltung des Brand- und Hilfeleistungsschutzes im Landkreis Regensburg wurden für die Freiwilligen Feuerwehren folgende größere bzw. überörtlich wichtige Fahrzeuge und Geräte beschafft:

ELW 1	FF Beratzhausen
ELW	FF Pentling
LF 10/6	FF Laub
TSF	FF Senkofen
TLF gebr.	FF Kürn
TS 8	FF Kürn
TS 8	FF Zaitzkofen

Gerätehausneu-/um- und -anbauten im Jahre 2005

Im Jahre 2005 wurden folgende Gerätehausneubauten, -umbauten und -anbauten ihrer Bestimmung übergeben: FF Mintraching, FF Haidenkofen, FF Brunn, FF Geisling.

Kreislehrgänge 2006

Im Jahr 2006 sind folgende Ausbildungslehrgänge auf Kreisebene geplant:

Truppmann Teil 1

Alteglöfshaus	06.02.2006 - 18.03.2006
Hemau	06.03.2006 - 05.04.2006
FF Markt Nittendorf	24.01.2006 - 27.04.2006
Haidenkofen	09.01.2006 - 00.04.2006
Wörth a.d. Donau	29.09.2005 - 00.05.2006
Laub	00.08.2005 - 00.06.2006
Pfatter	08.03.2004 - 00.00.0000

Truppmann Teil 2

Diesebach	15.10.2004 - 00.00.0000
Beratzhausen	00.03.2000 - 00.00.0000
Gde. Barbing	09.03.2004 - 00.00.0000
Gde. Altenthann	26.04.2004 - 00.00.0000
Wörth, LG 19	09.11.2003 - 00.00.0000

Hemau	00.00.2001 - 00.00.0000
Langenkreith	00.00.2001 - 00.00.0000
Wolfsegg	12.01.2004 - 00.00.0000
Oberpfraundorf	30.01.2004 - 00.05.2006
Bach a.d. Donau	16.01.2004 - 00.00.2006
Gde. Duggendorf	22.02.2005 - 00.00.2006
Kareth	09.12.2003 - 00.03.2006
Laub	06.04.2002 - 00.03.2006
Etterzhausen	01.06.2004 - 00.06.2006
Rampau	15.03.2005 - 00.06.2006
Gde. Obertraubling	00.02.2005 - 00.06.2006
Lappersdorf	27.09.2004 - 00.10.2006
Deuerling	13.10.2004 - 00.10.2006
Rechberg	01.06.2005 - 00.07.2007
Gde. Nittendorf	05.01.2006 - 00.01.2008

Sprechfunke

Barbing	15.03.2006 - 21.03.2006
Schierling	05.04.2006 - 11.04.2006
Deuerling	26.04.2006 - 03.05.2006
Pollenried	21.06.2006 - 27.06.2006
Pfatter	19.07.2006 - 25.07.2006
Oberpfraundorf	27.09.2006 - 05.10.2006
Lappersdorf	14.11.2006 - 21.11.2006

Maschinisten

Mintraching	15.05.2006 - 27.05.2006
Laaber	19.06.2006 - 01.07.2006
Sinzing	25.09.2006 - 07.10.1006

Maschinistenweiterbildungen

Bernhardswald	13.05.2006
Wörth a.d. Donau	10.06.2006
Lappersdorf	09.09.2006

Atmenschutzgeräteträger

Moosham	14.01.2006 - 28.01.2006
Lappersdorf	04.02.2006 - 20.02.2006
Pentling	18.03.2006 - 25.03.2006

Überprüfung der Alarmmittel der Feuerwehren im Jahre 2006

- Probealarme

Die Überprüfung der Alarmmittel der Feuerwehren im Landkreis Regensburg (Sirenen, Funkmeldeempfänger, Alarmumsetzer) findet im Jahre 2006 an folgenden Samstagen jeweils ab ca. 11.00 Uhr statt:

01.04.2006	FME und Sirenen
06.05.2006	FME
03.06.2006	FME
01.07.2006	FME und Sirenen
05.08.2006	FME
02.09.2006	FME
07.10.2006	FME und Sirenen
04.11.2006	FME
02.12.2006	FME

Zur Sicherstellung und Gewährleistung einer schnellen Alarmierung werden die Feuerwehren gebeten, ausgefallene Alarmmittel baldmöglichst bei der jeweils zuständigen Gemeindeverwaltung zu melden.

Sicher - flammfest, hitzesicher, anti-statisch, lichtbogensicher. Dicht - kein Eindringen von Flüssigkeiten nach innen, dadurch keine Kontamination. Leicht, komfortabel - Nomex Comfort, HF Multi-Function aus Teflon, HF Iso-Function. Erprobt bei zig-tausend FW-Einsatzkräften. Hochwertig und preiswert.



Brandmeldesysteme von Bosch.

Zündende Ideen
für mehr Sicherheit.



Entdecken Sie unsere neuen Sicherheitswelten. Mit Brandmeldesystemen, die größtmöglichen Schutz für Menschen und Sachwerte bieten. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.bosch-sicherheitssysteme.de.



Bosch Sicherheitssysteme GmbH

Merianweg 3
93051 Regensburg
Telefon 0941 942791-41
Telefax 0941 942791-99



BOSCH
Technik fürs Leben

„Warum nicht gleich massiv?“

WIR BAUEN:

Ihr Ziegelhaus

SIE SPAREN:

Geld, Nerven und Zeit

z. B.: Haustyp „Renate“



Festpreis

ab

129.900,- €

(incl.Keller)

Ihre natürliche

HEIZKOSTENBREMSE

REGENTAL  ZIEGELHAUS

Hofmarkstraße 3 · 93128 Steinsberg · Tel. 0 94 02/93 31-0
www.regental-ziegelhaus.de

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die wesentlich zum Erscheinen dieser Broschüre beigetragen haben.

Liebe Leser, bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und Unternehmungen.

Ihre Feuerwehren im Landkreis Regensburg



Das Evangelische Krankenhaus

Emmeramsplatz 10 · Tel. 50 40-0 · Fax 50 40-12 59

www.evang-krankenhaus-regensburg.de

info@evang-krankenhaus-regensburg.de

Chirurgie	50 40-12 50	Innere Medizin	50 40-17 00
Chirurgische Ambulanz	50 40-12 50	Anästhesiologie	50 40-14 00
Gynäkologie/Geburtshilfe	50 40-16 00	HNO	50 40-18 00

■ BayWa

Die BayWa – vielseitig und kundennah

Mit unseren Handels- und Dienstleistungen sind wir der kompetente Partner für die Region.

- Agrar
- Technik
- Baustoffe
- Bau & Gartenmarkt

BayWa AG
Niederlassung Oberpfalz
www.baywa.de

BayWa

Ihr Partner vom Fach

Entsorgung mit

System!

ACR GmbH
Amann • Containerdienst • Recycling



Ihr Entsorgungsfachbetrieb

- 24 h Notdienst für Feuerwehr
- Absetz-, Abrollcontainer bis 40 m³
- Mini-Container von 1,5 bis 5 m³
- Rückbau, Demontage, Entrümpelung
- Schüttgutlieferungen
- Wertstoff-Ferntransporte
- Abfallmanagement + Beratung
- Direktanlieferung aller Fraktionen

ACR GmbH
Wiener Straße 14 A · 93055 Regensburg
Tel. (09 41) 7 84 48-0 · Fax 7 84 48-11
e-mail: acr-recycling@t-online.de
Internet: <http://www.acr-recycling.com>

Feuerwehr-aktionswoche 2006

Die Feuerwehraktionswoche 2006 wird in der Zeit vom 16. – 24. 9. 2006 abgehalten. Das Motto befasst sich mit dem Thema „Feuerwehren im Katastrophenschutz“. Im Landkreis Regensburg startet die Aktionswoche mit einer Eröffnungsveranstaltung.



FEUERWEHRAKTIONSWOCHE



Unter dem Motto „Doppelt im Einsatz – Beim Arbeitgeber und bei der Feuerwehr!“ fand in der Zeit vom 17. – 25. September 2005 die Feuerwehraktionswoche 2005 statt. Als weiterer Leitspruch wurde folgender Satz gewählt: „...nur weil unsere Arbeitgeber Verständnis für unser Ehrenamt haben, können wir schnell und effizient Hilfe leisten!“ Landrat Herbert Mirbeth und Kreisbrandrat Waldemar Knott eröffneten die Aktionswoche im Landkreis Regensburg im Rahmen einer Gefahrgut-Ein-

satzübung auf dem Schlossplatz in Wiesent. Zusätzlich fand eine Ausstellung der Feuerwehrjugend statt. Die Kreisfrauenbeauftragte Antonia Amann informierte über Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung in Kindergärten und Schulen. Nahezu alle der 177 Freiwilligen Feuerwehren haben sich mit verschiedenartigen Veranstaltungen wie Großübungen, Vorführungen, Aktionstage, Präsentationen wieder positiv in der Öffentlichkeit dargestellt und ihre Einsatzbereitschaft demonstriert.



Die Freiwilligen Feuerwehren Pentling und Sinzing erhielten öffentliche Belobigungen für ihre Arbeit:

FF Pentling: Ein Notarzt bei einem Verkehrsunfall, bei dem auch die FF Pentling Hilfe leistete, äußert sich sehr lobend über die Arbeit der FF Pentling beim Einsatz.

Er schreibt: „Die Arbeit Ihrer Feuerwehr war kompetent und professionell. Keiner stand im Weg rum, es war aber sofort jemand da, wenn ich was brauchte. Kein Wichtigtuer hat „genervt“, sondern es erfolgte verständige Absprache. Der Umgang mit dem Rüstwagenwerkzeug erfolgte reibungslos, schnell und sicher. So wünscht man es sich als Notarzt, leider habe ich schon anderes erlebt. Weiter so!“

FF Sinzing: Die Polizeidirektion Regensburg bedankt sich sehr herzlich für das couragierte Einschreiten des Kommandanten Landstorfer und von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Sinzing beim Stellen eines Einbrechers im Bauhof Sinzing.

Nachdem der Einbruch und das Einsteigen beobachtet wurden, umstellten die Feuerwehrmitglieder das Gebäude und hielten den Einbrecher bis zum Eintreffen der Polizei fest.

Um die Einsatzbereitschaft aller Feuerwehren rund um die Uhr gewährleisten zu können, ist es notwendig, dass der Anteil der Frauen als aktive Mitglieder bei den Feuerwehren weiterhin ansteigt. Im Laufe der letzten Jahre fanden immer wieder Frauen den Weg zur Feuerwehr. Die Frauen, die sich dafür entscheiden, haben sich diesen Schritt genau überlegt. Sie werden ganz bewusst aktives Mitglied und leisten gleichwohl auch im Einsatz ihre Arbeit. In vielen Feuerwehren sind Frauen heute bereits natürlicher, originärer und selbstverständlicher Teil der aktiven Mannschaft. Der bisher relativ gute Stand (11 % Frauenanteil in der Oberpfalz, 15 % Frauenanteil im Landkreis Regensburg, 33 % Mädchenanteil bei den Feuerwehranwärtern im Lkr. Regensburg) muss weiter ausgebaut werden. In 154 von 177 Feuerwehren im Landkreis Regensburg leisten Frauen aktiven Feuerwehrdienst. Neben örtlichen Aufgaben waren Feuerwehrfrauen u. a. an folgenden überörtlichen Projekten beteiligt: Fortbildungsveranstaltungen auf Landes- und Bezirksebene, Erstellung eines Flyers, zahlreiche Veranstaltungen im Landkreis, wie Stand bei der Feuerwehraktionswoche, Beitrag zur Feuerwehrbeilage in der MZ, Brandschutzerziehung mit Koffer und Rauchhaus in Schulen und Kindergärten, Malbuchaktion. Die Feuerwehren beweisen, dass es nicht zu ihrem Nachteil ist, wenn sie Frauen integrieren. Die Jugendfeuerwehren mit ihrem schon sehr hohen Anteil an Mädchen und jungen Frauen lassen hoffen. Beim Einsatz muss jeder Platz im Feuerwehrfahrzeug besetzt sein und jeder muss sein bestes geben. Das kann mal ein Mann, aber auch mal eine Frau sein. Deshalb braucht man keine Quotenregelung wie in Bereichen der Politik. Gleichwohl gibt es genügend Arbeitsfelder für Frauen in der Feuerwehr. Durch die demographische Entwicklung und die Veränderungen im allgemeinen Berufsalltag (Flexibilität) werden Frauen in den Feuerwehren in Zukunft notwendiger denn je benötigt, um die Tagesalarmsicherheit zu gewährleisten. Ein Ansatz für die Gewinnung und Integration von mehr Frauen zur Aufrechterhaltung des Brand- und Hilfeleistungsschutzes im Landkreis Regensburg könnten die nachfolgenden Punkte sein: Ansprechpartnerinnen der Frauen in den Feuerwehren auf jeder Ebene, Hilfestellung bei der Lösung möglicher Probleme, die besonders Frauen und Mädchen in den Feuerwehren betreffen., Verwendung von Frauen im Feuerwehrdienst nach Eignung und Qualifikation, Besprechungen, Vorträge und Erfahrungsaustausch für und mit Frauen, Öffentlichkeitsarbeit für die Gewinnung weiterer Frauen, engagiertes Tätigwerden damit sich weitere Frauen bereit erklären technische Lehrgänge und Führungsausbildung zu absolvieren und entsprechende Funktionen auch übernehmen, ein positives Bild der Frauen in den Feuerwehren vermitteln, Beteiligung an Veranstaltungen und Wettbewerben, Frauen als gleichwertige Partner in der Feuerwehr zu sehen, gute kameradschaftliche Zusammenarbeit mit allen Gruppen in der Feuerwehr.

SALUS AEGROTI · SUPREMA LEX
HAUSER Apotheke



Inhaber Fritz Hauser
Bahnhofstraße 8 · 93176 Beratzhausen
Tel. 0 94 93/9 00 99 · Fax 0 94 93/9 00 98

MAXXON MA 420 Alu

Das Profi-Boot nach DIN 14961/A1
für Feuerwehr, (DIN speziell für
Rettung und Taucher Boote der Feuerwehr)

Abb. zeigt optional Stechpaddel



Ausstattung:
Alu-Boden, Luftkiel,
V-Kimmung am Heck,
doppelte Scheuerleiste
mit Spritzschutz, 4 Paddelhalterungen, 4 Tragegriffe,
4 Kranösen, 2 Schleppösen,
Tankhalterung.

Lieferumfang:
2 Rudern,
Packtasche,
Blasebalg,
Handbuch
und Reparaturset.
Optional Stechpaddel.



M. & H. KAINZ Wöhrdstraße 28 – 30 Telefon 09 41/56 05 86
93059 Regensburg Telefax 09 41/5 75 52
ELEKTRO-NAUTIC MARINE-CENTER
Verkauf · Service · Zubehör · Reparatur · Ersatzteile · Wickelei
Spezielle Boote für besondere Einsätze



Fortbildung

Fachschulen
Staatlich gepr. Wirtschaftsinformatiker/in
Staatlich gepr. Techniker/in
Maschinenbau*, Heizungs-, Lüftungs-, Klima-,
Sanitär-, Elektro*, Holz-, Kunststoff-, Umweltschutz-,
Bau*, Lebensmittelverarbeitungs-, Informatiktechnik

Fortbildung
IHK-gepr. Polier/in
IHK-gepr. Technische(r) Betriebswirt/in *
IHK-gepr. Industriemeister/in (Chemie, Elektro*, Metall*)
Wirtschaftsfachwirt/in

*Diese Maßnahmen werden auch im Fernkurs durchgeführt.

Holen Sie sich eine Gesamtübersicht aller Ausbildungsmöglichkeiten und Kurse im Internet oder rufen sie an unter:

09 402/502-222

www.eckert-schulen.de

ECKERTSCHULEN · Dr.-Robert-Eckert-Str. 3 · 93128 Regensburg



Atemschutzpflege

Die Atemschutzwerkstatt der Stadt Neutraubling pflegt und wartet zur Zeit auf Grund von Wartungsverträgen, die durch verschiedene Gemeinden mit der Stadt Neutraubling abgeschlossen wurden, 1.192 Preßluftatmer und 1.942 Atemschutzmasken. Diese wurden in der Atemschutzwerkstatt über-

prüft, gewartet und in stand gesetzt. Um auch weiterhin eine zeitgemäße und sichere Prüfung von Atemschutzgeräten gewährleisten zu können, wurde im vergangenen Jahr ein Computerprüfstand im Wert von 30.000,- Euro in Dienst gestellt. Auch hat sich ein personeller Wechsel in der Atemschutzpflegestelle ergeben. Bedingt durch das Erreichen der Altersgrenze musste für den bisherigen Atemschutzgerätewart Anton Gasch-

ler ein Nachfolger eingestellt werden. Diese Aufgabe wurde Herrn Manuel Odwody von der Stadt Neutraubling übertragen.

Atemschutz Aus- und Fortbildung

Im vergangenen Jahr wurden für die Feuerwehren des Landkreis Regensburg 65 neue Atemschutzgeräteträger und 16 CSA-Träger ausgebildet. In der vom Landkreis Regensburg unterhaltenen Atemschutzübungsanlage (so genannte Kriechstrecke) die im Keller des Gerätehauses der FF Neutraubling untergebracht ist, wurden für den Erhalt der Atemschutztauglichkeit nach FwDV7 den Feuerwehren 1.200 Plätze angeboten. Leider haben nur 800 Teilnehmer dieses Angebot wahrgenommen. Derzeit sind bei den Feuerwehren im Landkreis Regensburg laut Stärkemeldung 1.532 ausgebildete und einsatzbereite Atemschutzgeräteträger (64 weiblich) verfügbar.

Ausrüstung

Mit dem Atemluftkompressor wurden im vergangenen Jahr ca. 6.500 Flaschenfüllungen durchgeführt.

Die Beschaffung und der Unterhalt dieses Kompressors durch den Landkreis Regensburg ermöglicht es den Feuerwehren ihre Atemluftflaschen in der Atemschutzpflegestelle kostenlos befüllen zu lassen. Der Landkreis Regensburg stellt derzeit 22 Preßluftatmer, und 29 Masken für die Aus- und Fortbildung aber auch für Einsätze zur Verfügung.

Die Kosten für die anfallenden Wartungen und Reparaturen werden vom Landkreis übernommen.



SATTLER

SIS GmbH

93 138 LAPPERSDORF
(Pielmühle)

Regendorfer Str. 20

Telefon 09 41/8 18 13

Telefax 09 41/8 32 16

e-Mail:

Sattler-Spenglerei@t-online.de

www.Sattler-Spengler.de



**SANITÄR-KUNDENDIENST
GAS- UND
WASSERINSTALLATION
BAUSPENGLEREI
BÄDERBAU
LECKORTUNG-BAUTROCKUNG**

CZEWO

FULL FILLING SERVICE

Postfach 11 69

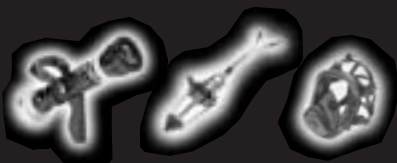
93067 Neutraubling

Tel. (09401) 78 10

Fax (09401) 74 77



- Feuerschutz · Umweltschutz · Rettungsdienst
- Prüfdienst von hydraulischen Rettungsgeräten
- Reparatur und Wartung von Feuerwehrpumpen
- TÜV-Prüfung von Atemluftflaschen



KRÜMPELMANN GmbH

FEUERWEHR-, BETRIEBS- U. KATASTROPHENSCHUTZGERÄTE

Meisenstraße 24 • 84030 Landshut-Ergolding • Tel. 08 71/7 30 51 • Fax 08 71/7 56 80
info@kruepelmann-feuerschutz.de • www.kruepelmann-feuerschutz.de

NEW'S für die Feuerwehr

Erstmals
auf der
Hausboot
2004

vorgestellt:

MAXXON MA 420 Alu

**Das Schlauchboot
für die Feuerwehr
nach DIN 14961/A1**



M. & H. **KAINZ**

Wöhrdstraße 28 – 30 Telefon 09 41/56 05 86
93059 Regensburg Telefax 09 41/5 75 52
ELEKTRO-NAUTIC MARINE-CENTER

Verkauf · Service · Zubehör · Reparatur · Ersatzteile · Wickelei

Spezielle Boote für besondere Einsätze



Feuerwehranwärter

1994	1.600, davon weibl. 388 (= 24 %)
1995	1.703, davon weibl. 466 (= 27 %)
1996	1.770, davon weibl. 534 (= 30 %)
1997	1.855, davon weibl. 568 (= 30 %)
1998	2.121, davon weibl. 628 (= 30 %)
1999	2.238, davon weibl. 665 (= 30 %)
2000	2.264, davon weibl. 698 (= 31 %)
2001	2.321, davon weibl. 761 (= 32 %)
2002	2.274, davon weibl. 750 (= 33 %)
2003	2.219, davon weibl. 733 (= 33 %)
2004	2.226, davon weibl. 708 (= 32 %)
2005	2.263, davon weibl. 749 (= 33 %)

Stand und Entwicklung der Anzahl der Feuerwehranwärter im Jahre 2005

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Stand zum 31. 12. 2004	1.518	708	2.226
Stand zum 31. 12. 2005	1.514	749	2.263

Jugendwartversammlungen 2005:

- KBI-Bereich 1 in Bernhardswald
- KBI-Bereich 2 in Eggmühl
- KBI-Bereich 3 in Oberpfraundorf

Arbeitskreissitzungen

- drei Skiausflüge nach Hochficht/Österreich mit insgesamt 550 Teilnehmern
- Jugendwartseminar mit 50 Teilnehmern aus 33 Feuerwehren
- Kreis-, Bezirks- u. Landesauscheid im Bundesjugendwettbewerb
- Schiedsrichterschulung
- Fahrradrallye
- Orientierungsmarsch
- Jugend-Bezirksversammlung

Jugendwissenstest

- mit insgesamt 1.329 Teilnehmer
- 40 Gruppen bei Jugendleistungsprüfungen
- 271 Teilnehmer bei der Jugendflamme

Jugendveranstaltungen 2006

- drei Skifahrten nach Achenkirch
- Deutsche Jugendleistungsspange in Lappersdorf
- Internationaler Wettbewerb im Landkreis Cham
- Spiel ohne Grenzen in Undorf
- Jugendwissensteste in den einzelnen KBM-Bezirken
- Jugendwartversammlungen in den jeweiligen KBI-Bereichen

Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr

(Kreis-, Bezirks-, Landesauscheidung) 19 Jugendgruppen von Feuerwehren aus dem Landkreis Regensburg konnte Kreisbrandrat Waldemar Knott auf der Sportan-



lage der ehemaligen Bundeswehrkaserne in Hemau zum Landkreiseitscheid im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr begrüßen. Der Bundeswettbewerb ist deutschlandweit einheitlich und besteht aus zwei Disziplinen, Löschangriff und Anfertigen von Knoten auf Schnellig-

Wenzenbach 1. Diese vier Gruppen nahmen an der Oberpfalzausscheidung in Weiden teil. Den Nachwuchs-Feuerwehrlern aus Pentling gelang es dort, sich mit dem hervorragenden 3. Platz von insgesamt 25 Gruppen als einzige Mannschaft aus dem Landkreis Regensburg für



keit sowie einem 400-Meter-Staffellauf mit feuerwehrtechnischen Aufgaben. Beides gilt es fehlerfrei zu absolvieren um auf dem strengen Fehlerkatalog so wenig Strafpunkte wie möglich zu sammeln. Die Teilnahme bei diesem Wettbewerb erfordert monatelanges hartes Training. Landrat



die Bayernauscheidung zu qualifizieren. Die Ergebnisse der Feuerwehren aus dem Landkreis Regensburg beim Bezirksentscheid: 3. Platz JF Pentling, 6. Platz JF Mintraching/Moosham, 13. Platz JF Hauzenstein, 22. Platz JF Wenzelbach. Beim Landesentscheid in Amberg rangen die 27 besten Mannschaften aus den 7 Regierungsbezirken um den Titel zum Bayerischen Meister. Die beiden Erstplatzierten Batzhäuser und Tischenreuth vertraten dann im September das Land Bayern beim Bundesentscheid in Nordrhein-Westfalen. Pentling erreichte den 6. Platz. Alle fünf Oberpfälzer Mannschaften waren unter den besten Sechs. Mit gefiebert mit seinen Oberpfälzer Teilnehmern hat auch Bezirksverbandsvorsitzender und Kreisbrandrat Waldemar Knott.



Herbert Mirbeth hob die Arbeit der Feuerwehren hervor, „denn ohne junge Menschen, die ihre Freizeit in den Dienst am Nächsten stellen, gäbe es keine Zukunft bei den Wehren.“ Am Ende ergaben sich folgende Platzierungen: 1. Pentling, 2. Hauzenstein, 3. Mintraching/Moosham, 4.

Fahrradrallye der Jugend

Im Rahmen der Jugendarbeit bot die Landkreisfeuerwehr mit einer Fahrradrallye den Feuerwehranwärtern die Möglichkeit, ihr Wissen und Geschick unter Beweis zu stellen. Zur sechsten Fahrradrallye waren 250 Radler von 61 Feuerwehren nach Regens- tauf gekommen, um eine 20 Kilometer lange Strecke vom Regens- tauf-Feuerwehr- gerätehaus aus über Laub, Regendorf, Edlhausen, Regens- tauf, Ramspau und wieder zurück zum Ausgangspunkt zu- rückzulegen. An Einzelaufgaben mussten





gemeistert bzw. bestanden werden: Fahrradkontrolle, Verkehrszeichen erkennen, Zielwurf mit der Feuerwehrleine, Ringwurf auf Leitkegel, Fragen zu einheimischen Fischen sowie Geschicklichkeit beim Schlauchbootfahren. Neben anderen Feuerwehren auf der Strecke kümmerte sich Kreisbrandmeister Hans Glötzl zusammen mit Mitgliedern der FF Regenstauf am Start und Ziel um die Organisation und das Wohl der Teilnehmer. Die Sieger erhielten aus der Hand von Kreisbrandrat Waldemar Knott Erinnerungspokale. Die fünf besten Ju-



gendgruppen waren: Pentling 2, Aufhausen 1, Pettendorf 1, Wenzenbach 4, Dallackried. Als Vertreter des Landrates war Bruno Schleinkofer aus Regenstauf zur Unterstützung der Teilnehmer gekommen.

Jugendfeuerwehr Pentling beim 33. Landestreffen der Niederösterreichischen Feuerwehrjugend

Die Jugendfeuerwehr Pentling war auf Einladung von Landesjugendwart Ger-

hard Barth vom 7. – 10. Juli 2005 zu Gast beim 33. Landeslager der Niederösterreichischen Feuerwehrjugend in Unter-Oberndorf im Bezirk St. Pölten.

Die Gruppe wurde dem Unterlager Nord zugeteilt, in dem auch die Jugendfeuerwehr Gänserndorf untergebracht war, zu der die JF Pentling seit Ihrer ersten Lager- teilnahme, damals in St. Leonhard am Forst (1997) ihre Freundschaft pflegt. Einen neuen Rekord von 4.503 Teilnehmern, untergebracht in einer riesigen Zeltstadt von 425 Zelten, verzeichnete das diesjäh- rige Landeslager.

Neben den Jugendfeuerwehren aus ganz Niederösterreich waren Gastgruppen aus Italien, Kroatien, Slowenien, Polen, Tschechien, Ungarn, sowie aus den Bezirken Tirol, Kärnten und der Steiermark sowie für Deutschland die Pentlinger vertreten. Während sich das Wetter am ersten Tag optimal für ein Zeltlager zeigte, setzte um Mitternacht Dauerregen ein.

Die ersten Bewerbe am Freitag wurden noch durchgeführt, allerdings musste dann wegen des zu hohen Unfallrisikos abgebrochen werden. In fast allen Zelten stand bereits das Wasser, welches durch Wassergräben umgeleitet und mit Tauchpumpen abgepumpt wurde. Der gesamte Platz glich einer schlammigen Sumpflandschaft und war kaum mehr begehbar. Trotz Schlamm im großen Verpflegungszelt wurde dort der Discoabend abgehalten, auch am Lagerfeuer trockneten und wärmten sich einige auf.

Abgesagt wurden die Erlebnistour, der Bürgermeisterempfang und die Abnahmen zu den verschiedenen österreichischen Leistungsabzeichen. So traten die Pentlinger Jugendlichen um Ihre Betreuer Ulrich Hetzenecker und Peter Liebl einen Tag früher die Heimreise an. Umso größer ist jetzt die Vorfreude auf das Landeslager im nächsten Jahr in Aspang, Bezirk Neunkirchen.

Skifahrten der Feuerwehrjugend

An den drei Samstagen 5. 2., 12. 2. und 19. 2. 2005 fanden die Skiausflüge der Feuerwehrjugend des Landkreises Regensburg statt. Ziel war Hochficht in Österreich. Teilgenommen haben insgesamt 550 Jugendliche. Die Fahrten erfolgten mit elf Bussen der Busunternehmen Dechant Steinsberg, Dechant Laaber, Wittl Pielenhofen, Stail Pfakofen, Zimmerer Bernhardswald, Würdinger Kallmünz, Meier Aichkirchen.

Orientierungsmarsch

Die Freiwillige Feuerwehr Aufhausen war Ausrichter des 2. Orientierungsmarsches der Feuerwehrjugend des Landkreises Regensburg. 45 Jugendgruppen aus 29 Feuerwehren waren gekommen, um die schönen Pokale zu ringen. Es war eine zwölf Kilometer lange Strecke mit vier Aufgabenstationen (Luftgewehrschießen mit dem Schützenverein Goldener Hirsch, Beantworten von Fragen zum Thema Jagd mit Bürgermeister und Jäger Johann Jurgovsky, Gewichte schätzen, Luftballone mit Wasser füllen) ohne Zeitvorgabe zu bewältigen. Die sieben besten Mannschaften erhielten aus der Hand von Kreisbrandrat Waldemar Knott schöne Pokale. Es waren dies die Jugendgruppen Moosham 1, Aufhausen 3, Flossing (Ldkr. Mühldorf am Inn), Pentling 2, Obertraubling 1, Thalmassing 2 und Hirschling 1.



FEEL THE FIRE

BURGER KING® 3x in Regensburg: Max-Planck-Straße 8
Residenzstraße 2 (direkt beim Dom) und im Bahnhof

SPARSCHEIN
ZAHL 1 · ISS 2
WHOPPER® GRATIS

Bei Kauf eines WHOPPER® erhalten Sie einen zweiten WHOPPER® GRATIS dazu.

WHOPPER® ab 2,95 €



BURGER KING® 3x in Regensburg:
Max-Planck-Str. 8 · Residenzstr. 2
(direkt beim Dom) und im Bahnhof

Gültig bis Ende des Monats 08.2008 in u.g. Restaurant, nicht in Verbindung mit anderen Promotionsangeboten. Österreichische Preisangabe





Feuerwehrfeste von überörtlicher Bedeutung im Jahre 2005

125 Jahre FF Buchhausen, 110 Jahre FF Brunn, Rosenhof-Wolfskofen, 125 Jahre FF Nittendorf, 125 Jahre FF Gmünd, 125 Jahre FF Pettenreuth, 125 Jahre FF Pentling, mehrere Florianstage

Geplante Feuerwehrfeste im Landkreis Regensburg und der angrenzenden Landkreise/Stadt

2006

26.05. – 29.05.2006 100 Jahre FF Klingen
 25.05. – 28.05.2006 125 Jahre FF Keilberg (Stadt Regensburg)
 02.06. – 05.06.2006 125 Jahre FF Adlmannstein
 07.07. – 09.07.2006 125 Jahre FF Grünthal
 14.07. – 17.07.2006 125 Jahre FF Hauzenstein
 14.07. – 16.07.2006 110 Jahre FF Frauenberg (kleiner Rahmen)

2007

08.06. – 10.06.2007 130 Jahre FF Zaitzkofen
 15.06. – 18.06.2007 125 Jahre FF Geisling
 29.06. – 02.07.2007 Fahenweihe FF Peising (Landkreis Kelheim)
 06.07. – 09.07.2007 125 Jahre FF Barbing

2008

30.05. – 01.06.2008 125 Jahre FF Hackenberg
 30.05. – 01.06.2008 100 Jahre FF Bergmatting-Reichenstetten
 30.05. – 02.06.2008 125 Jahre FF Hagelstadt
 30.05. – 01.06.2008 125 Jahre FF Painten (Lkr. Kelheim)
 01.06.2008 150 Jahre FF der Stadt Regensburg
 04.07. – 07.07.2008 135 Jahre FF Griesau

2009

12.06. – 14.06.2009 125 Jahre FF Hauzendorf

2010

18.06. – 20.06.2010 125 Jahre FF Triftfing

Um Terminüberschneidungen zu vermeiden, wird dringend empfohlen, geplante Termine von überörtlichen Veranstaltungen frühzeitig mit den Aufzeichnungen des Kreisbrandrates abzustimmen.

wurde. Bei dieser Prozession durften auch 5 Feuerwehrleute bzw. -Frauen vor rund 8.000 Gläubigen die Fürbitten sprechen. Nach Ausflügen an den Atlantik und in die Pyrenäen kehrte die Pilgergruppe voller Eindrücke, aber auch mit dem Gedanken im kommenden Jahr eine Wallfahrt nach Rom mit Papstaudienz zu planen, in die Heimat zurück. Kreisfeuerwehrseelsorger Dekan BGR Pfarrer Thomas Schmid hatte die Pilgerreise zusammen mit Kreisbrandrat Waldemar Knott organisiert.

„Das Ehrenamt im Bild“

Fotowettbewerb der Freiwilligenagentur des Lkr. Die Freiwilligenagentur des Lkr. Regensburg veranstaltete einen Fotowettbewerb unter dem Titel „Das Ehrenamt im Bild“. Im Rahmen des Abschlusses des Maschinistenlehrganges in



Beratzhausen, an dem erstmals Landrat Herbert Mirbeth teilnahm, stellte dieser zusammen mit dem Ansprechpartner der Freiwilligenagentur, Herrn Reinhard Lichtenegger, KBR Waldemar Knott und 2. Bgm. Michael Eibl den Fotowettbewerb der Presse vor. „Wir rufen alle Vereine, Organisationen, Einrichtungen und Initiativen des Lkr. auf, Schnappschüsse, die das Ehrenamt charakterisieren, bis zum 15. September an die Freiwilligenagentur des Lkr. zu senden“, präsentierte Landrat Mirbeth den Fotowettbewerb. Aber auch jeder einzelne Landkreisbürger könne daran teilnehmen. Ziel des Fotowettbewerbes sei, der Öffentlichkeit das Auge für das freiwillige Engagement zu öffnen, betonte Landrat Herbert Mirbeth. Eine Jury unter der Leitung des Landrats hat alle eingegangenen Bilder bewertet. Mit dem ersten Preis wurde Wenzel Neumann für ein Foto von zwei Feuerwehrfrauen im Einsatz bedacht. Die Sieger erhielten beim Ehrenamtsabend im Wörther Schloßkeller attraktive Preise, wie beispielsweise eine Ballonfahrt, Erlebnisführungen, Gutscheine und vieles mehr.

Malbuch für Brandschutzerziehung

Die Fa. K&L, Agentur für Telefonmarketing, Nürnberg hat in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren ein Malbuch für die Brandschutzerziehung in den Kindergärten im Lkr. Regensburg und in der Stadt Regensburg herausgegeben. Diese sinnvollen und anschaulichen Hefte wurden von vielen Gewerbetreibenden und öffentlichen Einrichtungen in Stadt und Lkr. Regensburg gesponsort bzw. finanziert. Die offizielle Übergabe bzw. Abschlussveranstaltung fand unter Anwesenheit des Regensburger Stadtbrandinspektors Johann Schmidbauer und der beiden Frauenbeauftragten der Stadt- und Landkreisfeuerwehren im Kindergarten Keilberg statt. Die Verteilung der Malbücher an die einzelnen Kindergärten erfolgte in den letzten Wochen, bzw. werden diese im Rahmen von Brandschutzerziehungsveranstaltungen in den betreffenden Einrichtungen in nächster Zeit an die Kinder ausgegeben.



Feuerwehrwallfahrt nach Lourdes

50 Feuerwehrleute mit ihren Angehörigen sind in der Fronleichnamswache zu einer unvergesslichen Reise in den französischen Wallfahrtsort Lourdes aufgebrochen. Per Flugzeug startete die Gruppe vom Airport Nürnberg in die süd-



französische Metropole. Zahlreiche geistliche und weltliche Höhepunkte konnte die Regensburger Reisegruppe erleben. Bei der internationalen Messe in der unterirdischen Basilika von Lourdes wurden Regensburger Pilger eigens begrüßt. Der em. Regensburger Weihbischof Vinzenz Guggenberger zelebrierte ebenso wie Feuerwehrseelsorger Dekan Thomas Schmid zusammen mit über 200 Bischöfen und Priestern die Messe. Bei der täglichen Lichterprozession betete auch Fürstin Gloria von Thurn und Taxis mit den Feuerwehrleuten hinter der bayerischen Pilgerfahne, die ebenfalls von den Feuerwehrleuten mitgetragen



MICHAEL LEITNER GmbH
 PFLASTER · STRASSEN · TIEFBAU · TANKSTELLENBAU

93186 Pettendorf · Setzstr. 3 · Tel. 0 94 09/16 82

Fax 0 94 09/24 01 · email: leitnergmbh@r-kom.net

93059 Regensburg-Rheinhausen 3 · Tel. 09 41/4 39 82

Fax 09 41/4 41 82 · email: michael.leitner@r-kom.net



Was bewegt uns morgen? Mit Wasserstoff bleiben wir mobil.



Mehr zum Thema?
Wir halten Sie gerne
auf dem Laufenden:

BMW AG

Abt. Information
Postfach 50 02 44
80972 München
www.bmwgroup.com

Eine Welt ohne Automobil ist für uns unvorstellbar. Mit emissionsarmen Fahrzeugen die Auflagen des Gesetzgebers zu unterschreiten, reicht langfristig allerdings nicht aus. Um unsere mobile Zukunft zu gestalten, müssen wir deshalb auch andere Energieträger erforschen und neue, passende Antriebskonzepte entwickeln: Der Wasserstoffantrieb arbeitet emissionsfrei. Seine Leistungsfähigkeit haben wir unter Beweis gestellt. Jetzt fehlen nur noch der politische Konsens und die Infrastruktur für die Herstellung und Verteilung des Wasserstoffs. Gemeinsam können wir es schaffen.

BMW Group



Alla Turca · Apotheke im DEZ · Atlas Reisen in der Galeria Kaufhof · Avocado · Bäckerei Schifferl · Bäckerei Wünsche · Bauer`s Backstube · Bear`s & Friends · **Benetton** · Bijou Brigitte · Biomarkt Neuhoff · Blumen Sitzberger · Bonbonniere Hornung · Briefmarken-Münzen Engel · Bücher Pustet · Bunte Truhe · **C&A** · Café Centro · Café Fleiner · Café Latte · Café Zink · CBR Companies · Christ · Cookmal · Der Musikus · DER Reisebüro · Deutsche Bank 24 · Dillinger Hörgeräte · dm · Douglas · Ebner Backwaren · eBOX · **E-Center EDEKA** · Eiscafé Catania · Exit Jeans · Farben Eckert · Fisch Maier · Fondsladen · Fotohaus Zacharias · Friseur Klier · Frizz der freche Bäcker

Galeria Kaufhof · Glöckl Biergarten · Glöckl Pavillon · Goertz Shoes · Goldschmiede Pfeiffer · Handyworld · Belandris · Haubensak · Hautum Stoffe · Hennes & Mauritz · Hongkong City · Hussel · Inter-sport · Tahedl

K&L Ruppert · Kräuterhex · Landspezialitäten Kruschwitz · Löwenherz Lollypop · Look Optik · Marktplatz Restaurant · McDonald`s · Metzgerei Gierstorfer · Meyerhofer, Obst und Gemüse · Mister + Lady Jeans · Mittel-bayerischer Kartenvorverkauf · Modern Hair · Modespiegel · **Müller Drogeriemarkt** · Nagel Papeterie · Nanu-Nana · Neckermann

Erleben Sie

128

Geschäfte und Warenhäuser

Tolle Marken
zu
Spitzenpreisen

Genießen Sie die große Einkaufsvielfalt.
Mo. – Sa. von 9.30 – 20.00 Uhr
für Sie geöffnet!

Urlaubswelt · **New Yorker** · Nicklas Textilpflege · Nordsee · Norisbank · O₂ Shop · Optik Baumgartner · Optik Schwarz · Orsay · Palmers · **Peek & Cloppenburg** · Penni Moden · Pizzeria Catania · Pöllinger Tracht & Leder · Postamt 12 · Presseshop · Pressezentrum · Pulli Bender · Rapid key Schuh- und Schlüsseldienst · **Reno** · Salon Helga · Salon Reitter · Sanitätshaus Reiss · **Saturn** · Scarpa Schuhe · Schmuckpavillon · Seceda · Siegert Herrenausstatter · Softeisstand · Sparda Bank · Sparkasse · Street One · Springfield · Sutor Schuhe · Tabak Götz · Tchibo · Tee- und Schokoladenhaus · Thomas Schuhe · Tintoretto · T-Punkt · Tretter Schuhe · TUI ReiseCenter · Ulla Popken · Vilsmeier Reformhaus · Vinzenz Murr · Vittorio · Vobis · Wein & Mehr · WMF · Wolford · **Woolworth** · Xanaka · Zum Glöckl

Für mich
das Größte!

DONAU
EINKAUF
ZENTRUM

REGENSBURG

www.donaueinkaufszentrum.de

Kostenlos Parken · Kostenlos Parken · Kostenlos Parken · Kostenlos Parken